

Fernsprechelle Nr. 22.

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt tags vorher Nachm. 4 Uhr. Abonnements-Preis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf., zweimonatlich 1 Mk., einmonatlich 50 Pf.

Einzelne Nummern 10 Pf.

Alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen stets Bestellungen auf die „Sächsische Elbzeitung“ an.

Sächsische Elbzeitung.

Amtsblatt

für das königliche Amtsgericht, das königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

Mit „Illustriert. Sonntagblatt“.

Mit humor. Beilage „Seifenblasen“.

Mit „Landwirtschaftl. Beilage“.

Inseraten-Annahmestellen: In Schandau: Expedition Zaukenstraße 134, in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureau von Haasenstejn & Vogler, Invalidenbank und Rudolf Rosse, in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Nr. 50.

Schandau, Dienstag, den 2. Mai 1905.

49. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Pflichtfeuerwehr-Übung.

Donnerstag, den 4. Mai d. J. abends 8 Uhr

soll eine Übung der hiesigen Pflichtfeuerwehr stattfinden.

Die Mitglieder derselben werden hiermit aufgefordert, sich zu der oben angegebenen Zeit und zwar die Mitglieder

des I. und II. Zubringers, der Arbeiter- und der

Wacht-Abteilung

im Neupark hinter'm Bade,

der Hydranten-Abteilung

am Forsthaus-Hotel

pünktlich zu versammeln und bis zum Eingange eines Befehls daselbst zu warten. Die Binden sind anzulegen.

Als Entschuldigungsgründe gelten nur Krankheit, welche ärztlich bezeugt werden muß und Ortsabwesenheit, deren Notwendigkeit nachzuweisen ist.

Schandau, am 1. Mai 1905.

Der Stadtrat.

Wied, Bürgermeister.

Kuranstalt Bad Schandau.

Die Kuranstalt ist vom 2. Mai an bis auf weiteres an Wochentagen von früh 8 bis mittags 1 Uhr geöffnet.

Gesamtes Wasserheilverfahren, Dampfbäder, Heißluftbäder, Kohlensäure-, Mineral-, Sool-, Fichtennadel-, Moorbäder, elektr. Bäder etc., Massage.

Sonnabend geöffnet bis nachmittags 6 Uhr. Sonntags geschlossen.

Hochachtungsvoll **Franz Lorenz.**

Nichtamtlicher Teil.

Italien.

In Venedig hat am Sonnabend die schon angekündigte Zusammenkunft des italienischen Ministers des Auswärtigen Tittoni, und des Leiters der Auswärtigen Angelegenheiten Oesterreich-Ungarns, Grafen Goluchowski, stattgefunden. Der Zusammenkunft wohnten der italienische Botschafter in Wien, Herzog von Avarna, und der österreichisch-ungarische Botschafter beim Quirinal, Graf Lütow, bei, deren Gegenwart allerdings für die politische Wichtigkeit der Begegnung zwischen Goluchowski und Tittoni spricht.

Balkanhalbinsel.

Zu den Vandalenkämpfen in Mazedonien liegen aus Konstantinopel folgende weitere Meldungen vor: Am 6. April überfiel eine griechische Bande, deren Führer griechische Uniform trug, im Bezirke Naskibsch, Wilajet Monastir, elf bulgarische Bauern von denen sechs ermordet, zwei verwundet und zwei entführt wurden. Einem der Bauern gelang es zu entkommen. — Am 24. April wurde westlich von Kruschewo eine bulgarische Bande aufgerieben. 16 Mann wurden getötet. Auf türkischer Seite wurde ein Gendarm verwundet.

Auf Kreta beginnen die Unruhen von neuem, offenbar sind die Kreter entschlossen, sich die Vereinigung ihrer Insel mit Griechenland mit Gewalt zu erkämpfen. In dem Dorfe Bulolis in der Provinz Rissamo, fand zwischen Aufständischen und 50 Gendarmen ein Kampf statt. Von den Aufständischen wurden drei getötet und sechs verwundet; von den Gendarmen fiel einer, drei wurden verwundet und vierzehn werden vermisst. Die Einwohner des Dorfes setzten das Polizeigebäude in Brand; in den benachbarten Dörfern läuten die Sturmglocken, die Bevölkerung eilt zu den Waffen.

England.

England hat sich infolge der Lehren des ostasiatischen Krieges entschlossen, einschneidende Reformen in seinem Flottenbauprogramm vorzunehmen. Dies erhellt aus einer Rede des Vizeadmirals der Admiralität, Lee, in Gosport, in welcher Lee ausführte, der Krieg im fernem Osten habe die Engländer gelehrt, die Konstruktion ihrer Kriegsschiffe ganz beträchtlich zu ändern. Die Admiralität bereite sich vor, in Portsmouth ein Kriegsschiff zu bauen mächtiger als irgend eines der Jetztzeit, von einer Schnelligkeit, wie sie überhaupt nur erreichbar sei. Die Admiralität hätte zeitweise einen Halt im Bauen von Kriegsschiffen gemacht, um die Lehren, die der Krieg bringe, beim Bauen neuer Kriegsschiffe mit verwerten zu können.

Marokko.

In Marokko geht es nach kurzer Ruhepause erneut drunter und drüber. Aus Melilla wird telegraphiert: Zwischen den Anhängern des Agui und des Sultans haben heftige Kämpfe stattgefunden, bei denen es zahlreiche Tote und Verwundete gab. Viele Dörfer stehen in Flammen, 2000 Flüchtlinge wurden von den spanischen Truppen bei der Ankunft in Melilla in Schutz genommen; acht schwer verwundete Personen wurden ins Lazarett gebracht.

Arabien.

Der Zustand in der arabischen Provinz Jemen gegen die türkische Herrschaft macht Fortschritte. Nach in Hobeida eingegangenen Nachrichten hat sich die Stadt Sana in der Nacht vom 20. d. M. dem Jman, dem Führer der aufständischen Araber, übergeben. Die Aufständischen rücken jetzt vor, um Menacha zu belagern, das eine Garnison von 5000 Mann enthält, die jedoch teilweise meutern.

Danien.

Das baltische Geschwader ist am Freitag auf der Höhe der Leogsoibucht auf der Insel Haimann gesehen worden, demnach würde sich die Nachricht, das Geschwader ankere noch in der Nähe der Kamranhai nicht

bestätigen. Wie es scheint, will nun Admiral Roschdestwensky bei Haimann die Ankunft des dritten russischen Geschwaders unter Admiral Nebogatow erwarten, das zur Zeit die indochinesischen Gewässer passiert haben dürfte. Ueber die Bewegungen der japanischen Flotte liegt folgende Meldung aus Schanghai vor: Nachrichten zufolge, die durch einen von Masampo kommenden Dampfer hierher gelangt sind, sind eine große Zahl japanischer Schiffe in der Gegend der Insel Tsushima zusammengezogen. Man glaubt, daß es sich um einen erheblichen Bestandteil der Flotte des Admirals Togo handelt. — Ouma, der Führer der Fortschrittspartei im japanischen Reichstage, hat heute bei einer Versammlung des Komitees zur Fürsorge für die Verwundeten gesagt, er schätze die Zahl der Verwundeten und Erkrankten im gegenwärtigen Kriege auf 2 bis 300000, die der Gefallenen und sonst Gestorbenen auf 50000. Das Volk müsse auf eine weitere Fortführung des Krieges gefaßt sein, die Fortführung desselben werde die Stimmung der Nation nicht beeinträchtigen und nichts werde den Entschluß des Volkes, den Krieg bis zu einem günstigen Abschluß fortzusetzen, erschüttern. Er tabelte die japanische Diplomatie und gab der Meinung Ausdruck, daß eine rechtzeitige Entfaltung diplomatischer Geschickes die Ankunft der baltischen Flotte im Osten zu verhindern im Stande gewesen wäre. — Die Angaben über die militärische Stärke der Japaner in der Mandchurie sollen erheblich übertrieben sein. So wird jetzt von unterrichteter militärischer Seite berichtet, daß die vier Armeen Japans unter Kuroki, Kobzu, Okus und Nagi beim Beginne der Schlacht von Mukden insgesamt nur etwa 400000 Mann gezählt hätten, wovon überdies lediglich 300000 Mann Kombattanten gewesen seien. Eine noch vorhanden gewesene fünfte Armee unter Ramamura in Stärke von 50,000 Mann kam nicht weiter in Betracht, da sie fast ausschließlich aus Rekruten bestand.

Lokales und Sächsisches.

Schandau. Am vergangenen Freitag, den 28. April, nachmittags 1/2 5 Uhr fanden sich einer ergangenen Einladung des Bürgervereins zu Schandau zufolge 66 Herren aus Schandau, Sebnitz und mehreren Ortsherrschaften Nordböhmens im Saale des Hotels „Stadt Dresden“ in Sebnitz ein, um über die Einleitung der nötigen Schritte wegen Errichtung eines Winterhafens in Wendischfähre mit Anschlußgleis an die dortige Haltestelle eine Aussprache herbeizuführen. Nach einer längeren Debatte, an welcher sich insbesondere die Herren Reichratsabgeordneter Dr. Kindermann in Rixdorf, Kommerzienrat Ernst Grumbit in Dresden, Landtagsabgeordneter Rechtsanwält Dr. Spieß in Pirna, Handelskammerpräsident Schulze aus Dresden, Bürgermeister Wied aus Schandau und die Schiffsherren August und Emil Schmidt beteiligten, wurde der von einem Schandauer Bürgervereinsmitgliede gemachte Vorschlag angenommen, wonach um Verwirklichung der eingangserwähnten Projekte petitioniert werden soll. Die weitere Verfolgung dieser Angelegenheit ist einem Komitee übertragen worden, welchem acht Herren aus Sachsen und vier Herren aus Nordböhmen angehören.

Wie wir bereits in der vorigen Nummer unseres Blattes kurz meldeten, feiert heute Herr Hauptzollamtskontrollor Günther beim hiesigen königlichen Hauptzollamte sein 25jähriges Staatsdiener-Jubiläum. Aus diesem Anlasse wurde ihm insofern eine freudige Überraschung zuteil, als er heute morgen beim Betreten des Rassenzimmers auf seinem blumengeschmückten Arbeitsplatz eine sinnige Ehrengabe vorfand, die ihm von den Herren Beamten des kgl. Hauptzollamtes gewidmet worden war. Der Herr Jubilar, der nummehr seit sechs Jahren das verantwortungs- und arbeitsreiche Amt eines Hauptzollamtskontrollors beim hiesigen kgl. Hauptzoll-

Tel.-Adr.: Elbzeitung.

Inserate, bei der weiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montag, Mittwoch und Freitag bis spätestens vormittags 9 Uhr aufzugeben. Preis für die gespaltene Corpuzelle oder deren Raum 12 Pf. (tabellarische und komplizierte nach Uebereinkunft).

„Eingefandt“ unterm Strich 80 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Bestellungen

auf die Monate Mai und Juni der

Sächsischen Elbzeitung

werden zum Preise von 1 Mk. noch angenommen bei Herrn Kaufmann **Albert Knüpfel**, Basteiplatz, **Vatermeister Oswald Meine**, Badstraße, **Oswald Förster**, Marktstraße und in unserer Geschäftsstelle, Zaukenstraße, sowie von sämtlichen Zeitungsböten.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Das Kaiserpaar traf nebst den Prinzen an Bord der „Hohenzollern“ am Freitag nachmittags 4 Uhr, nach herrlichster Fahrt von Palermo aus, in Bari ein, wo eine die Reis bestreit haltende ungeheure Volksmenge den kaiserlichen Herrschaften begeisterte Ovationen bereite. Kurz nach ihrer Ankunft empfangen die Majestäten auf der „Hohenzollern“ den Vizekonsul, sowie die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden und die Vertreter der deutschen Kolonie von Bari.

Der Kaiser und die Kaiserin treffen am Freitag den 5. Mai auf ihrer Rückreise aus Italien in Karlsruhe ein, wo sie bis zum 7. Mai als Gäste des großherzoglichen Hofes zu verweilen gedenken. Voraussichtlich wird Reichslanzler Graf Bülow den Kaiser in Karlsruhe begrüßen und ihm dort Vortrag halten.

Im Auswärtigen Amte zu Berlin haben vorige Woche die Verhandlungen betreffs des neuen deutsch-bulgarischen Handelsvertrages begonnen.

König Friedrich August von Sachsen traf am Sonnabend gegen Mittag von Bad Ems kommend, auf Station Wahren bei Leipzig ein, und begab sich von dort nach dem Lindenhaler Exerzierplatz, wo er eine Parade über die Truppen der Garnisonen Leipzig, Buzzen, Grimma usw. abnahm. Von Station Möckern aus reiste dann der Monarch nach Dresden zurück.

Die Genickstarre fordert immer mehr Opfer. In Lauf bei Nürnberg sind nach einer Meldung des „Berliner Lokalanzeigers“ zwei Kinder an Genickstarre erkrankt. In Lottrey bei Eßen wurden drei Fälle konstatiert, von denen einer tödlich verlief. In Unnersdorf bei Staffelsien ist die Tochter des dortigen Bürgermeisters der Krankheit zum Opfer gefallen. Ferner ist in Charlottenburg ein Fall von Genickstarre festgestellt worden. Die 15 Jahre alte Tochter Wally der Witwe Hoffmann aus der Wallstraße 6 in Charlottenburg erkrankte unter verdächtigen Umständen. Die herbeigerufenen Ärzte stellten Genickstarre fest. Das Mädchen wurde nach dem Krankenhaus auf Westend gebracht. Nach amtlichen Mitteilungen sind vom 20. bis 26. April im Kreise Beuthen 26 Personen an Genickstarre erkrankt und 9 gestorben. Die Gesamtzahl der Erkrankungen im Kreise Beuthen beträgt 305, darunter 127 Todesfälle.

Eine neue aus Windhof gemeldete Verlustliste des südwestafrikanischen Expeditionskorps enthält die Namen von 7 Gefallenen, 4 Verwundeten und einem am Typhus gestorbenen.

Frankreich.

Das englische Königspaar traf am Freitag nachmittags nach Beendigung seiner Mittelmeerfahrt an Bord der Yacht „Victoria and Albert“ in Marseille ein. Auf der Weiterreise von Marseille nach Paris hatte dann König Eduard am Sonntag wieder eine Begegnung mit dem Präsidenten Loubet.

auf der Hauptwache zu. Ich fordere die Vorgesetzten aller Grade auf, die allererste Aufmerksamkeit, und zwar in jeglicher Beziehung, auf die ihnen anvertrauten Truppenteile zu richten, und erinnere sie daran, daß der Dienst aller Chargen des Bezirks mit Einschluß des letzten Gemeinen auf die genaue Befolgung des Dienstes und auf ein streng bewußtes Verhalten zur Dienstpflicht begründet sein muß, abgesehen davon, ob die Dienstpflichten in An- oder Abwesenheit der Obrigkeit ausgeführt werden. Nur bei einem derartigen vernünftigen und gewissenhaften Verhalten zur Pflicht wird das Entstehen eines solchen Zufalles, wie der bei der Garde-Artillerie-Brigade vorgekommene, vollkommen unmöglich werden."

Der Mörder des Großfürsten Sergius, der ehemalige Student Kolajew, wurde nach Petersburg überführt. Sein Verteidiger hat die Berufung gegen das Urteil eingebracht, das letzteres, das laut dem Gesetze bei offenen Taten verurteilt werden muß, diesmal verurteilt wurde, ohne daß dem Publikum der Eintritt gewährt worden wäre.

Vermischtes.

Beim Zahnarzt ist Vorsicht für Herzleidende besonders geboten. Ein Literat in München ließ sich bei einem Zahnarzt einen kleinen operativen Eingriff machen. Zur lokalen Schmerzstillung wurde eine Einspritzung von Cocain mit einer Mischung mit einem neuen Mittel Andrenalin angewendet und der Patient zuvor befragt, ob er sich irgendwie über Herzstörungen zu beklagen habe. Der Patient glaubte, kleineren Beschwerden keine Erwähnung tun zu müssen. Die Operation selbst ging glatt von statten, als der Patient aber nach Hause kam, fiel er plötzlich bewußtlos zu Boden und später stellten sich Krämpfe mit anhaltender Bewußtlosigkeit ein. Sofort angewandte ärztliche Hilfe verhielt weiteres Unglück. Die genaue Untersuchung ergab bei dem Betroffenen Herzerweiterung.

Ein Konkurrent des „Klugen Hans“. In Henglers italienischem Zirkus in London trat während der Osterfeiertage ein Pony Namens Theresa auf, der ein Konkurrent des Berliner „Klugen Hans“ ist. Der Pony klopfte mit dem Fuße die Zahlen, die ihm aus dem Publikum zugerufen wurden. Das gleiche tat er mit zweistelligen, auf eine Tafel geschriebenen Zahlen, die er außerdem addiert. Theresa ist jedoch nicht nur Rechenkünstlerin, sondern auch musikalisch begabt. Auf einem Klavierspiel spielt sie, ohne einen Fehltritt zu tun, die Nationalhymne und das Lied „Home, sweet home“. Das kann der Berliner „Klugen Hans“ nicht!

Gedenktage und denkwürdige Tage.

2. Mai.

Sonnenaufgang 4 Uhr 30 Min. | Mondaufgang 4 Uhr 05 Min.
Sonnenuntergang 7 " 25 " | Monduntergang 5 " 01 "
1903 Kaiser Wilhelm II. in Rom. 1902 Prinz Georg von Preußen. 1901 Gefecht bei Wuden zwischen Russen und Chinesen. 1901 Prinzessin Amalia von Schleswig-Holstein. 1896 Prinzessin Helena von Griechenland, Nichte des deutschen Kaisers. 1896 Julius Sturmer, einer der vornehmsten Dichter. 1894 Giacomo Meyerbeer zu Paris, der. Opernkomponist. 1813 Schlacht bei Großgörschen, Rückzug der Verbündeten über die Elbe. 1729 Katharina II., Kaiserin von Rußland, zu Siedin. 1619 Donato da Vinci auf dem Schloß Clor bei Amboise, einer der größten bildenden Künstler. 1459 Antonius, der Heilige, Erzbischof von Florenz.

3. Mai.

Sonnenaufgang 4 Uhr 28 Min. | Mondaufgang 4 Uhr 27 Min.
Sonnenuntergang 7 " 27 " | Monduntergang 6 " 05 "
1904 Kelli Jarren in London, populäre englische Schauspielerin. 1903 Kaiser Wilhelm II. bei Papst Leo XIII. 1901 pöblicher Schluß des preussischen Landtages. Die Minister Dr. von Bismarck, von Hammerstein-Vorzen und Bessel nehmen ihre Entlassung. 1866 K. Adam zu Paris, der Komponist des „Bollwolle von Loujumeau". 1827 Karl XV., König von Schweden. 1761 August von Hagebusch zu Weimar, der fruchtbarste deutsche Lustspieldichter. 1747 Sersef der Engländer über die Franzosen bei Kap Finisterre. 1660 Friede zu Oliva, Beendigung des schwedisch-polnischen Krieges zwischen Schweden, Polen, dem Kaiser und dem großen Kurfürsten. 1469 Al. Machiavelli, hervort. ital. Staatsmann und Geschichtsschreiber. 1410 Papst Alexander V. 1241 Sersef Kaiser Friedrich II. über die Genueser bei der Insel Monte Christo. 612 Konstantin III. Kaiser von Byzanz. 573 Athanasius, Bischof von Alexandria, hervort. Kirchenvater.

Produktenpreise.

Wino, den 29. April. Weizen 8 Mk. 65 Pf. bis 9 Mk. — Pf. pr. 50 Kilogr. — Roggen 7 Mk. 10 Pf. bis 7 Mk. 20 Pf. pr. 50 Kilogr. — Gerste 8 Mk. 35 Pf. bis 8 Mk. 75 Pf. pr. 50 Kilogr. — Hafer 7 Mk. 30 Pf. bis 7 Mk. 60 Pf. pr. 50 Kilogr. — Heu 4 Mk. 50 Pf. bis 4 Mk. 90 Pf. pr. 50 Kilogr. — Stroß 2 Mk. — Pf. bis 2 Mk. 50 Pf. pr. 50 Kilogr. — Der Roter Kartoffeln 8 Pf. bis 10 Pf. — Butter 2 Mk. 60 Pf. bis 2 Mk. 70 Pf. pr. 1 Rilo.

Letzte Nachrichten.

Chemnitz, 1. Mai. In vergangener Nacht ist das dem Oberhofmarschall des Königs von Sachsen, Grafen Bithum von Eckstädt, gehörige Schloß Richtenwalde vollständig niedergebrannt. Der alte Flügel mit der Schloßkapelle ist erhalten geblieben. Die Entstehung des Feuers wird auf einen Defekt zurückgeführt.

Spielplan der Theater zu Dresden.

Opernhaus. Montag: „Die Bohème“, Rudolph — Herr Frh Schröder, R. R. Kammerfänger aus Wien, als Gast. Dienstag: „Ludine“. Mittwoch: „Der Dämon“. Donnerstag: „Rigoletto“. Freitag: „Alessandro Stradella“. „Auf Japan“. Sonnabend: „Tannhäuser“. Elisabeth Fr. Refler als erstes Debut. Sonntag: „Der Rattenfänger von Hameln“.

Schauspielhaus. Montag: „Der Privatdozent“. Dienstag: „Minna von Barnhelm“. Mittwoch: „Altmator“. Donnerstag: „Romeo und Julia“. Freitag: „Brand“. Sonnabend: „Renaissance“. Sonntag: Fr. die Dienstags-Abonnementen des 1. Mai: „Der Widenstigen Jähmung“.

Von größter Wichtigkeit ist für einen erwünschten gefunden Körper, die **Ausscheidungen durch den Harn** öfters einmal prüfen zu lassen. Es werde durch genaue Untersuchungen des **Urins** gar zahlreich, anormale Funktionen und Erkrankungen mit **Sicherheit** erkannt. Das chemisch-mikroskopische Laboratorium des Chemikers N. Otto Lindner in Dresden-A. 16 beschäftigt sich als **Spezialität** mit diesen wissenschaftlichen Untersuchungen, ohne irgend welcher sonstigen Angaben als Person und Alter zu bedürfen, es veräume daher Niemand wer trübes Wasser absondert, in **seinem eigenen Interesse**, zur Erkennung aller ersichtlichen anormale Verhältnisse sein erstes **Morgen-Wasser** an genannte Laboratorium per Post einzusenden.

Feuer-Meldestellen

befinden sich in Schandau bei den Herren:

Hornist Oswald Grubner, Faulenstraße,
Hornist Max Kern, Marktstraße,
Speibeur Johannes Mertig (Telephon Nr. 12)
Feiseur Paul Homann, Postplatz,
Bädermeister Oswald Heine, Badstraße.

Tageskalender von Schandau.

Königliches Amtsgericht. Expeditionszeit vorm. von 8—1 und nachm. von 1/2—6 Uhr. Gerichtsschreiberei, Gerichtsvollzieheri und Kasse geöffnet nur von vorm. 10—11 u. nachm. von 3—5 Uhr. (Dringliche Sachen ausgeschlossen).

Rathaus. Rath- und Polizei-Expedition (Zimmer Nr. 2) u. Stadtkasse (Zimmer Nr. 1). Expeditionszeit vorm. von 8— und nachm. von 2—6 Uhr. — Sparkasse (Zimmer Nr. 1). Geöffnet für Einzahlungen an jedem Wochentage nachm. v. 2—4 Uhr und außerdem für Ein- und Rückzahlungen Mittwoch und Sonnabend vorm. von 9—12 Uhr. — Königl. Standeamt (Zimmer Nr. 2). Expeditionszeit vorm. von 8—12 u. nachm. von 2—6 Uhr. Für Eheschließungen Montag u. Donnerstag vorm. von 11—12 Uhr.

Königlich Sächsisches Hauptzollamt a. d. Elbe. Expeditionszeit vorm. von 8—12 und nachm. von 2—6 Uhr.

Kaiserliches Post- und Telegraphen- und Fernsprechvermittlungsam. Expeditionszeit: A. Für den Postdienst. An Wochentagen vorm. von 7—1 und nachm. v. 2—8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen vorm. von 7—9 u. nachm. von 12—1 Uhr.

B. Für den Telegraphendienst. An Wochentagen u. Sonntagen ununterbrochen. — Bei geschlossenem Schalter sind die Annahme von Telegrammen, Einschreibebriefen u. bringenden Paketen durch ein nach der Straße gelegenes, besonders bezeichnetes Fenster des Postdienstzimmers stat. C. Für den Fernsprechdienst. An Wochentagen u. Sonntagen von früh 7 bis abends 9 Uhr.

Königl. Sächs. Zollabfertigungsstelle für den Schiffsverkehr a. d. Elbe. Expeditionszeit vorm. von 7—12 Uhr u. nachm. von 2—8 Uhr.

Königliche Oberforstmeisterei, Johanneisstr. Expeditionzeit vorm. von 8 bis nachm. 1 Uhr und nachm. von 3 bis 7 Uhr

Königliches Forstrentamt u. Bauverwalterei Schandau Rudolf Sendig-Strasse. Geschäftzeit von vorm. 8—12 u. nachm. 2—6 Uhr.

RETORTEN-MARKE
Überall erhältlich. — Hausschatz für Jedermann. — Ein Versuch überzeugt. Unentbehrlich in der Kinderstube.
Lippenstift
Das beste z. Pflege gesunder u. trockener, wunder, weicher und rissiger Lippen.
Preis 30 Pf.

RETORTEN-MARKE
Kosmetisch-hygienische Haus-Crème, aseptisches Schutz- und Vorbeugungsmittel gegen Wundsein, Wundlaufen, Erfrierungen, Sonnenbrand. — Sollte in keiner Haus- und Reise-Apotheke fehlen.
Haus-
Preis 50 und 100 Pf.

RETORTEN-MARKE
Milde, reizlos, von hellkräftiger Wirkung bei trockenen Flechten u. Ausschlägen, besonders Gewerbestechen, chronischen Hautleiden in Schrunden u. Rissen, Frostbeulen u. leichten Erfrierungen, bei überreizter Haut, Hautjucken, Schuppenflechte, Krätze. Vorzüglich gegen Falsu. Achselweiss. — Unentbehrlich für Chemiker, Photographen, Hebammen.
— Ärztlich warm empfohlen. —

RETORTEN-MARKE
Sauber, bequem, reizlos, unverderblich. Bestes aseptisches Deckmittel bei Verletzungen aller Art, Schrunden, Wunden, Rissen, Quetschungen u. s. f. Sollte in keiner Reise- u. Hausapotheke, Verbandskasten, Werkstatt fehlen.
Preis 15 und 25 Pf.
Bestandteile: Nafalan 50,0, Zinkweiß 15,0, Kaustickmasse 25,0.

Nafalan
Toilette-Seife,
einzige wohlfeile, unbedingt reizlose Fettseife, nach hygienischen Grundsätzen hergestellt.
Preis 30 Pf.
-Toilette-Crème,
unerreicht z. Verschönerung, Gesunderhaltung und Kräftigung der Haut. Preis 10 u. 30 Pf.

Nafalan
Unentbehrlich in der Kinder-, Gesundheits- und Hautpflege, in Familie, Haus, Gewerbe, auf Reisen, beim Sport. Vorzügl. zur Pflege anormaler Haut (Schwielen, Risse, Pusteln, Ausschläge, Reizzustände der Haut jeglicher Art). Als Schutzdecke bei Brandwunden, klein. Verletzungen, Insektenstichen. Als Massagefett bei Rheuma, Glieder- u. Muskelschmerzen
*) Nafalan 50,0, Lanolin 15,0, Zinkweiß 20,0, Paraffin 15,0.

Nafalan
Medizinal-Seife
Als Massagefett bei Rheuma, Glieder- u. Muskelschmerzen, Hexenschuss. Bestes Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Frostschäden, gewerbliche Hautleiden, Schutz gegen scharfe Stoffe, Schweiß. Kopfwäsche mit Nafalan-Medizinal-Seife entfernt und verhütet Schuppen.
Bestandteile: Seife 75,0, Nafalan 25,0. Stück 60 Pf.

Nafalan
Heftpflaster
Schutz gegen äußere Schädigungen bei chronischen Flechten und Ausschlägen, Erfrierungen, Geschwüren (Schwär), Pusteln, Insektenstichen. Unentbehrlich in Haus, Familie, Beruf, auf Reisen, bei Sport etc.
Vorzügliches Hühneraugenpflaster.

Nur echt und rein mit RETORTEN-MARKE! Packungen ohne diese weise man zurück!

Stadt-Sparkasse Königstein, geöffnet für Ein- und Rückzahlungen: wochentags von 2—4 Uhr nachmittags, außerdem Dienstags und Donnerstags von 9—12 Uhr vormittags.
Einlagen-Zinsfuß 3 1/2 %.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.

Auf Gegenseitigkeit. Gegründet 1875.
Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.

Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.

Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch
Gotthelf Böhme in Schandau. (Sa. 1220 g.)

Gesamtversicherungssumme über 80000 Versicherungen.

Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht.

Monatlicher Zugang zirka 800 Mitglieder.

Ein Juwel

Ist einartes, reines Gesicht, festes, jugendfrisches Aussehen, weiche, samtartige Haut und blendend schöner Teint.
Alles dies wird erreicht durch:

Kurhaus Schandau.

Nächsten Freitag, den 5. Mai

Grosses Konzert

Orkapelle unter gest. Mitwirkung des Liedersängers und Humoristen
Herrn **Johannes Förster aus Dresden.**

Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten à 50 Pfg. bei Herrn S. Petrich.

An der Kasse à 60 Pfg.

dem Konzert: **BALL.**

Teilnahme bitten

Lorenz, Schildbach.

am Dienstag mit allen

Wassermelonen und
Kartoffeln,
Kraut- und Pfeffergurken
Markte feil.
Karl Rössler.

Einiger Kalk

Feinster empfiehlt billigt
Hake, Krippen.

verschieden
unterlagen
sowie auch von mitgebrachten
Kleider, Friseur, Markt 5.



aus
Braunkohlen
mann Reichert.

wenig getragenes
enjakett
kaufen. Zu erfragen in
der Elbzeitung.

Fr. Herbst,
Uhrmacher.
Reparaturen billigst.

lager,
reichhaltig, empfiehlt



Das Posamenten-, Weiß-, Woll- und Schnittwarengeschäft,
schrägüber der Post, empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.
Achtungsvoll **Ernst Niedel.**

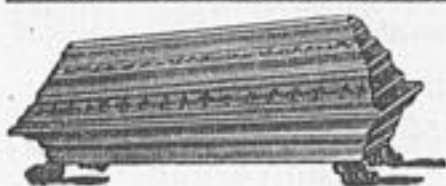
Carl Zahn Nachf.

(Inh. Albert Engelhardt)

empfehlen sein reichhaltiges Uhren-, Gold- und Brillenlager.

Haus- Wasserleitungen, Klosett-Anlagen,
Badeeinrichtungen werden solid und
billig ausgeführt von **E. Vollmann & Sohn.**
Badeeinrichtungen und Klosett-Anlagen stehen zur Ansicht bereit.

Sämtliche Trauerartikel, sowie Sargausstattung empfiehlt
billigt **Mag Schulze, Marktstr. 14.**



Särge
in allen Größen und Preislagen hält stets vorrätig
Georg Zschaler, Badstr.

Darlehen

erhalten reelle Leute jed. Standes sofort
streng diskret. 5 % Zinsen. Offerten unter
N. C. 962 an **Rudolf Woffe, Leipzig.**
(Sept. 607.)

Junge Witwe sucht Stellung

als **Wirtschafterin** bei allein-
stehendem Herrn. Offerten unter N. S. 100
postlagernd Schandau.

Arbeit geben

jeden Mittwoch aus in **Wendisch-
fähre**
Klemm & Augst.

Steinmetzen

werden eingestellt
Bruch No. 44, Wehlen, Elbe.

Zuverlässigen kräftigen Arbeiter

bei gutem Lohn für dauernd sucht
Eduard Hake, Krippen,
Holz-, Kohlen- und Baumaterialienhandlung.

Junges kräftiges Mädchen

wird zum baldigen Antritt gesucht.
Zaukenstr. 130, part.

Kleinere Villa

oder **grössere Etage**, schöne Lage,
mit Garten, wird für Pensionzwecke sofort
zu mieten gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter **W. Z.** an die Geschäfts-
stelle der Elbzeitung.

Fertige Flaggen, Anfertigung jeder Breite und Länge, **Flaggenstoffe**
u. Zubeh. empfiehlt bill. **Mag Schulze, Marktstr. 14.**

Sirsch-, Reh-, Kalb-, Schaf-, Ziegen- u. Zidelfelle sowie **Kirch-**
Kind- u. Koffhäute kauft die **Hohleder-Handlung E. Hammer, str. 27.**

Vorzügliche Korsetts in allen Weiten empfiehlt zu billigsten Preisen
Max Schulze, Marktstraße 14.

W. Fledler, Marktstr. 16, hält sein **Sarg-Magazin** bei vorfindenden
Fällen zu den billigsten Preisen bestens empfohlen

Das **Handschuh-, Hut- und Bandagengeschäft** von
Ernst Hering, gegenüber „Stadt Teplitz“, empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Das Auskunfts- und Vermittlungs-Bureau von Carl Glaser

empfehlen sich zur Anfertigung von Kauf- und allerhand Verträgen, Testamenten,
Nachlassberechnungen, Steuer-Reklamationen und sonstiger Schriften, auch in Unfall-,
Alters- und Invaliditäts-Versicherungssachen.

Photograph Lippold, Königstein, Atelier und
Handlung. Telephon Nr. 61.

Sämtliche Futtermittel

und zwar: **Mais, Roggen- und Weizenkleie, Futtermehl,**
Maisschrot, Gersteschrot usw. empfiehlt billigt
Schandau. Gotthelf Böhme.

Lose

zur 1. Klasse der Königl. Sächsischen
Landes-Lotterie,

Ziehung: 14. und 15. Juni 1905.

1 Gewinn à	30000 Mfr.,
1 „ „	20000 „
1 „ „	10000 „
2 Gewinne	5000 „
5 „ „	3000 „
10 „ „	2000 „
20 „ „	1000 „
etc. etc. etc.	

sind zu haben bei

Otto Böhme,

Kollekteur,

Schandau, am Markt 3,

sowie in den **Verkaufsstellen:**

Gustav Probst, Reinhardtswald

und
Franz Niederle, Wendischfähre.

Gasthaus zur Krone.

Heute Dienstag

Schlachtfest.

Von vormittags 10 Uhr an **Wellfleisch,**
später frische **Wurst,** abends **Schweins-
knöchel** mit Sauerkraut und **Rösten** und
Bratwurst mit Sauerkraut. Zum Besuch
ladet höflichst ein

Otto Zimmer.



Mittwoch

abends 1/9 Uhr ab

Poststraße nach

Königstein.

Gefunden ein goldener
Ring.

Gegen Erstattung der Gebühren ab-
zuholen beim
Gemeindevorstand **Meißner, Krippen.**

Ein eiserner

Ofen-Untersatz

zu einem Kachelofen, in gutem Zustande,
zu kaufen gesucht. Offerten an die
Geschäftsstelle der Elbzeitung.

Eine Wohnung

per 1. Juli zu vermieten
Rosengasse 50.

Veränderungshalber

ist eine **schöne Wohnung** billig
an ruhige Leute zu vermieten, auch ist
einiges Möbel zu verkaufen. Zu er-
fragen in der Geschäftsstelle der Elbzeitung.

Verantwortlicher Redakteur Doktor Hiete. Druck und Verlag von Leyler & Reimer Nachf., Schandau.

Hierzu als Beilage das „Ausrierte Sonntagsblatt“.